

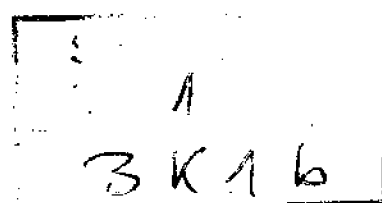
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/28/30

Erschienen am 15. August 1956



Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet

im 4. Rechnungsvierteljahr 1955 (Januar/März 1956)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(5501) V

Einführung	2
Tabellenteil	6-24
Die Entwicklung der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet (Graphische Darstellung)	25

Einführung

Im 4. Rechnungsvierteljahr 1955 wurden im Bundesgebiet rd. 613 000 Parteien mit insgesamt 926 000 Personen in der offenen Fürsorge laufend unterstützt und 120,8 Mill. DM an laufenden Unterstützungen gezahlt. Zugleich wurden 71,3 Mill. DM für einmalige Unterstützungen der offenen Fürsorge und 158,9 Mill. DM für Anstaltspflege aufgewendet, so daß der Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge im Vierteljahr 351,0 Mill. DM betrug.

Seit dem Rechnungsjahr 1953 entwickelte sich damit der Bestand der laufend unterstützten Parteien wie folgt:

Laufend unterstützte Parteien in 1 000

Stichtag Ende des R.Vj.	Kriegsfolgenhilfe ins- gesamt	darunter Vertriebene	Allg. Fürsorge	Fürsorge insges.
1. R.Vj. 1953	257	132	322	579
2. " "	266	133	327	593
3. " "	272	129	336	608
4. " "	277	128	340	617
1. " 1954	260	127	340	600
2. " "	270	133	341	611
3. " "	285	138	347	632
4. " "	287	138	343	630
1. " 1955	258	125	331	589
2. " "	265	125	328	593
3. " "	276	127	333	609
4. " "	279	126	334	613

Die Fürsorgeaufwendungen nahmen seit 1953 vierteljährlich folgende Entwicklung:

Bruttoaufwendungen der öffentlichen Fürsorge in Mill. DM

Berichts- zeitraum	Offene Fürsorge			Ge- schlosse- ne Für- sorge	Öffentliche Fürsorge ins- gesamt
	laufende Unterstützungen	einmalige	zu- sammen		
1. R.Vj. 1953	93,4	32,2	125,6	88,9	214,5
2. " "	101,3	34,5	135,8	118,4	254,2
3. " "	107,8	66,3	174,1	120,4	294,5
4. " "	109,9	62,2	172,1	147,5	319,6
1. " 1954	103,4	25,6	129,0	99,1	228,1
2. " "	110,0	35,1	145,1	130,0	275,1
3. " "	115,9	67,5	183,4	127,6	311,0
4. " "	131,9	67,7	199,6	176,3	375,9
1. " 1955	104,2	20,5	124,7	92,7	217,4
2. " "	108,7	29,1	137,8	135,2	273,0
3. " "	114,5	76,3	190,8	139,4	330,2
4. " "	120,8	71,3	192,1	158,9	351,0

Die laufend Unterstützten und laufenden Unterstützungen der offenen Fürsorge

Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr hat die Zahl der laufend unterstützten Parteien und Personen am Ende des Berichtsvierteljahres (Tab. 1-2) gering zugenommen (um rd. 4 000 Parteien = 0,7 vH und 8 000 Personen = 0,8 vH). Die Zunahme ergab sich u.a. durch weitere Ausdehnung der laufenden Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie durch die anhaltende winterliche Arbeitsruhe, vor allem bei der Gruppe der Kriegsgeschädigten und Hinterbliebenen und bei den unterstützten Arbeitslosen. Stärker als die Unterstütztenzahl erhöhten sich jedoch infolge Richtsatz-erhöhungen und der im Aufwand z.T. mit enthaltenen Jahresabschlußbuchungen die laufenden Unterstützungen (um 6,3 Mill. DM = 5,5 vH, Tab. 3-4). Damit stiegen auch die Durchschnittsbeträge der laufenden Unterstützung je Partei und je Person.

Deutlicher läßt sich die Entwicklung erkennen, wenn man die Zahlen des Berichtsvierteljahres denen des entsprechenden Vorjahresquartals gegenüberstellt und damit die vierteljährlich stark wirksamen saisonalen Einflüsse ausschaltet. Hier ergibt sich ein leichter Rückgang bei den Parteien (um rd. 17 000 = 2,7 vH) und ein stärkerer bei den Personen (um 59 000 = 6,0 vH). Unter den Gruppen der Unterstützten verminderte sich besonders die Zahl der Arbeitslosen und der Vertriebenen. Lediglich der Bestand der unterstützten Schwererwerbsbeschränkten sowie der Kriegsgeschädigten und Hinterbliebenen erhöhte sich seit dem Vorjahre. Noch stärker als der Unterstütztenbestand verminderten sich im ganzen die laufenden Unterstützungsbeträge (um 11,1 Mill. DM = 8,4 vH). Entsprechend ermäßigten sich die Durchschnittsbeträge (je Partei von 209 auf 197 DM, je Person von 134 auf 130 DM). Bei den laufenden Unterstützungen der Sondergruppen (Tab. 5) nahm der Aufwand der Tbc-Hilfe überdurchschnittlich ab, der Aufwand für Erziehungsbeihilfen und Berufsfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz zu.

Seit dem Vorjahr sind also durch wirtschaftliche Wiedereingliederung oder Verbesserung anderweitiger Sozialleistungen in der Hauptsache Vertriebene und Arbeitslose bzw. Tbc-Hilfeempfänger mit hoher durchschnittlicher Personenzahl der Parteien aus der Fürsorge ausgeschieden, andererseits in geringer Zahl meist allein unterstützte Empfänger laufender Erziehungsbeihilfen und Berufsfürsorge nach dem BVG hinzugekommen. Durch das überwiegende Ausscheiden von Parteien mit höherer Personenzahl und höheren durchschnittlichen Unterstützungen, denen nur zahlen- und betragsmäßig geringere Neuzugänge gegenübertraten, ging der laufende Aufwand im ganzen weit stärker als die Unterstütztenzahl zurück. Dadurch wurde auch der Einfluss der seither eingetretenen Richtsatzernhöhungen im ganzen aufgewogen.

Die einmaligen Unterstützungen der offenen Fürsorge

Der Aufwand für einmalige Unterstützungen ist im Berichtsvierteljahr gegenüber dem Vorvierteljahr merklich zurückgegangen (um 5,0 Mill. DM = 6,6 vH), jedoch allein bei den Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge, während diejenigen der offenen gesundheitlichen Fürsorge sich stark erhöhten. Hier kommt vor allem der Rückgang des Aufwandes für Weihnachtsbeihilfen, in geringerem Maße auch für einmalige Tbc-Hilfe zum Ausdruck, dem andererseits erhebliche Abschlußbuchungen einmaliger Leistungen, insbesondere der gesundheitlichen Fürsorge, gegenübertraten.

Gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres haben sich die einmaligen Unterstützungen im ganzen erhöht (um 3,6 Mill. DM = 5,3 vH). Jedoch betraf die Erhöhung ausschließlich die Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge, wogegen sich die Aufwendungen der gesundheitlichen Fürsorge ermäßigten. Dabei blieben die Gesamtbeträge für wirtschaftliche Beihilfen an die laufend Unterstützten etwa gleich, nahmen aber bei den nicht laufend Unterstützten beträchtlich zu. Auch die gesundheitlichen Aufwendungen für die nicht laufend Unterstützten erhöhten sich. Bei den unterstützten Sondergruppen trat ein starker Rückgang des

einmaligen Aufwandes für Tbc-Hilfe, dagegen eine Erhöhung des einmaligen Aufwandes der sozialen Fürsorge nach dem BVG, besonders der Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte und der Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte, ein. Im Verhältnis zum laufenden Aufwand stieg der einmalige Aufwand (von 51 auf 59 DM je 100 DM laufende Unterstützungen). Demgegenüber ging der Anteil der laufend Unterstützten am einmaligen Aufwand - bei entsprechender Aufteilung der Pauschalleistungen der gesundheitlichen Fürsorge - zurück (von 55 auf 48 vH). Daraus ist zu entnehmen, daß seit dem Vorjahr Zahl und Ausmaß der einmaligen Unterstützungen an die laufend Unterstützten mit der Verminderung der Unterstütztenzahl und erhöhter laufender Unterstützung zurückgegangen sind. Dagegen ist der Personenkreis und Umfang der einmaligen Unterstützungen an nicht laufend unterstützte Minderbemittelte erweitert worden. Dabei erhöhten sich die Beihilfebeträge im Einzelfall.

Die Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge

Die Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge haben sich im Berichtsvierteljahr gegen das Vorvierteljahr, vorzugsweise durch die üblichen halbjährlichen Abrechnungen sowie durch Jahresabschlußbuchungen, bedeutend erhöht (um 19,5 Mill. DM = 14,0 vH).

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal ging der Aufwand der Anstaltsfürsorge aber erheblich zurück (um 17,4 Mill. DM = 9,9 vH). Innerhalb der geschlossenen Fürsorge ermäßigten sich insbesondere der Aufwand der Tbc-Hilfe und die Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung. Dagegen erhöhten sich die Aufwendungen der sozialen Fürsorge nach dem BVG. Im Verhältnis zum laufenden Aufwand blieb der Aufwand der Anstaltsfürsorge fast gleich (132 DM auf 100 DM laufenden Aufwand gegen 134 DM im Vorjahr). Da die Beanspruchung der geschlossenen Fürsorge vierteljährlich nicht festgestellt wird, läßt sich nur vermuten, daß sich durch die seitherige wirtschaftliche und soziale Wiedereingliederung von Fürsorgeempfängern auch die Zahl der Pflegebedürftigen der geschlossenen Fürsorge entsprechend vermindert hat.

Die Aufwendungen für unterstützte Sondergruppen

Die im Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge mit enthaltenen Aufwendungen für unterstützte Sondergruppen (Tab. 5) haben sich im Berichtsvierteljahr gegen das vorhergehende Vierteljahr beträchtlich erhöht (um 8,9 Mill. DM = 16,3 vH), vor allem durch erhöhte Abrechnungen von Tbc-Hilfeleistungen und weitere Ausdehnung der Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ergibt sich jedoch wiederum ein erheblicher Rückgang (um 6,6 Mill. DM = 9,4 vH), besonders bei dem Aufwand der Tbc-Hilfe, in geringerem Umfange auch bei den Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung. Dagegen sind die Aufwendungen der sozialen Fürsorge gem. BVG, besonders für Erziehungsbeihilfen und Berufsfürsorge, bedeutend gewachsen. Bei der Tbc-Hilfe dürfte sich der Rückgang der Unterstützungsfälle im Rahmen der offenen und geschlossenen Fürsorge bei den hohen Unterstützungssätzen betragsmäßig besonders stark ausgewirkt haben. Bei der sozialen Fürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz hat hingegen eine fortgesetzte Ausdehnung stattgefunden. Die Sonderfürsorge umfaßte im Berichtsvierteljahr nunmehr 18,1 vH des Gesamtaufwandes der öffentlichen Fürsorge.

Die Gesamtausgaben und Einnahmen der öffentlichen Fürsorge

Gegenüber dem Vorvierteljahr erhöhten sich die Gesamtausgaben der öffentlichen Fürsorge (Tab. 6) wesentlich (um 20,8 Mill. DM = 6,3 vH), die Einnahmen in noch stärkerem Maße (um 14,4 Mill. DM = 12,2 vH). Dies war vor allem durch erhöhte Abrechnungen von Leistungen der Anstaltsfürsorge begründet.

Gegen das gleiche Quartal des Vorjahres haben sich die Gesamtausgaben beträchtlich vermindert (um 24,9 Mill. DM = 6,6 vH), die Einnahmen jedoch noch erhöht (um 3,6 Mill. DM = 4,8 vH). Die Einnahmen machten nunmehr im ganzen 22,7 vH der Gesamtausgaben aus (gegen 20,2 vH im Vorjahr). Unter den Gesamtausgaben im Berichtsvierteljahr entfielen 17,8 Mill. DM (5,1 vH) auf die

Fürsorge für Zugewanderte und 22,7 Mill. DM (6,5 vH) auf die gleichfalls einzeln abgerechnete soziale Fürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Bruttobelastung je Kopf der Bevölkerung durch den Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge betrug im Vierteljahr 6,96 DM (gegen 7,54 DM im Vorjahr). Von den Einnahmen entfielen rd. 25 vH auf Ersatz von Unterhaltspflichtigen, 66 vH auf Ersatz von sonstigen Dritten und 9 vH auf Ersatz durch den Unterstützten bzw. dessen Ehegatten oder Eltern. In der offenen Fürsorge wurden 17,2 vH, in der geschlossenen Fürsorge 29,3 vH der Bruttoausgaben wieder vereinnahmt. Nach Abzug der Einnahmen verblieben im Berichtsvierteljahr rd. 271,5 Mill. DM an reinen Ausgaben der öffentlichen Fürsorge, darunter 14,8 Mill. DM (5,5 vH) für Zugewanderte und 21,4 Mill. DM (7,8 vH) für einzeln abgerechnete Fürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Nettobelastung durch die öffentliche Fürsorge betrug damit im ganzen 5,38 DM je Einwohner im Vierteljahr.

Die sonstigen Leistungen der Fürsorgeverbände

Außer den Leistungen der öffentlichen Fürsorge wurden im Berichtsvierteljahr aus Abrechnungsgründen noch 25,3 Mill. DM sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände nachgewiesen (Tab. 7). Davon entfielen 14,2 Mill. DM auf die Krankenversorgung der Unterhaltsempfänger des Lastenausgleichs, 9,7 Mill. DM auf Kosten der Fürsorgeerziehung sowie 1,3 Mill. DM auf Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer. Nach Abzug von 6,1 Mill. DM an Einnahmen verblieben 19,2 Mill. DM an reinen Ausgaben für diese Leistungen.

Fürsorgeergebnisse der Bundesländer

Die länderweisen Ergebnisse der Fürsorge im 4. Rechnungsvierteljahr 1955 sind in den Tabellen 8-18 dargelegt.

Tabelle 1

Die Bewegung der laufend unterstützten Parteien der offenen Fürsorge
im Bundesgebiet und in den Ländern im 4. R.Vj. 1955 ^{*)}

L a n d	Bestand am Anfang des R.Vj.		Zugänge im R.Vj.		Abgänge im R.Vj.		Bestand am Ende des R.Vj.	
	Anzahl	vH des Anfangsbestandes	Anzahl	vH des Anfangsbestandes	Anzahl	vH des Anfangsbestandes	Anzahl	vH des Anfangsbestandes
Bundesgebiet	609 146	100	65 391	10,7	61 240	10,0	613 297	100,7
Kreisfreie Städte	260 702	100	30 251	11,6	29 736	11,4	261 217	100,2
Landkreise	300 499	100	27 484	9,1	24 736	8,2	303 247	100,9
Land.Fürs.Verb.	47 945	100	7 656	16,0	6 768	14,1	48 833	101,9
<u>davon</u>								
Schleswig-Holstein	42 221	100	4 321	10,2	4 333	10,3	42 209	99,9
Kreisfreie Städte	12 711	100	1 674	13,2	2 005	15,8	12 380	97,4
Landkreise	25 324	100	2 478	9,8	1 850	7,3	25 952	102,5
Land.Fürs.Verb.	4 186	100	169	4,0	478	11,4	3 877	92,6
Hamburg	25 454	100	3 740	14,7	3 457	13,6	25 737	101,1
Niedersachsen	82 844	100	8 218	9,9	8 225	9,9	82 837	100,0
Kreisfreie Städte	23 452	100	2 157	9,2	2 751	11,7	22 858	97,5
Landkreise	47 419	100	4 277	9,0	3 700	7,8	47 996	101,2
Land.Fürs.Verb.	11 973	100	1 784	14,9	1 774	14,8	11 983	100,1
Bremen	14 470	100	1 934	13,4	1 869	12,9	14 535	100,5
Kreisfreie Städte	12 150	100	1 608	13,2	1 413	11,6	12 345	101,6
Land.Fürs.Verb.	2 320	100	326	14,1	456	19,7	2 190	94,4
Nordrhein-Westfalen	171 993	100	16 072	9,3	15 496	9,0	172 569	100,3
Kreisfreie Städte	92 002	100	8 911	9,7	9 702	10,6	91 211	99,1
Landkreise	74 434	100	5 709	7,7	5 642	7,6	74 501	100,1
Land.Fürs.Verb.	5 557	100	1 452	26,1	152	2,7	6 857	123,4
Hessen	56 809	100	5 966	10,5	4 933	8,7	57 842	101,8
Kreisfreie Städte	21 211	100	2 780	13,1	2 322	10,9	21 669	102,2
Landkreise	30 062	100	2 127	7,1	1 787	6,0	30 402	101,1
Land.Fürs.Verb.	5 536	100	1 059	19,1	824	14,9	5 771	104,2
Rheinland-Pfalz	28 308	100	2 424	8,6	2 229	7,9	28 503	100,7
Kreisfreie Städte	8 892	100	868	9,8	875	9,9	8 885	99,9
Landkreise	17 778	100	1 463	8,2	1 240	7,0	18 001	101,2
Land.Fürs.Verb.	1 638	100	93	5,7	114	7,0	1 617	98,7
Baden-Württemberg	77 266	100	9 397	12,2	9 115	11,8	77 538	100,4
Kreisfreie Städte	22 139	100	3 281	14,8	2 774	12,5	22 646	102,3
Landkreise	44 676	100	4 824	10,8	4 938	11,1	44 562	99,7
Land.Fürs.Verb.	10 451	100	1 282	12,3	1 403	13,4	10 330	98,9
Bayern	109 781	100	13 329	12,1	11 583	10,5	111 527	101,6
Kreisfreie Städte	42 691	100	5 232	12,3	4 437	10,4	43 486	101,9
Landkreise	60 806	100	6 806	10,9	5 579	9,2	61 833	101,7
Land.Fürs.Verb.	6 284	100	1 491	23,7	1 567	24,9	6 208	98,8

^{*)} Allgemeine Anmerkung für den Tabellenteil:

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- und Abrundungen.

Tabelle 2

Die laufend unterstützten Hilfsbedürftigen der offenen Fürsorge im Bundesgebiet

am Ende des 4. R.Vj. 1955

Gruppen der Hilfsbedürftigen	4. R. Vj. 1955				Auf eine Partei entfielen im Durchschnitt Personen	Bestand 4. R.Vj. 1955 gegen 3. R.Vj. 1955	
	Parteien		Personen			Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		3. R. Vj. = 100	
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	136 595	22,3	176 033	19,0	1,3	99,6	99,6
Arbeitslose unter 65 Jahren	21 739	3,6	48 472	5,2	2,2	102,7	106,6
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	84 238	13,7	142 398	15,4	1,7	99,4	99,7
Pflegekinder	37 658	6,1	37 859	4,1	1,0	100,1	100,0
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	333 067	54,3	521 639	56,3	1,6	101,4	101,1
Hilfsbedürftige insgesamt	613 297	100	926 401	100	1,5	100,7	100,8
darunter mit anderweitigen öffentlichen Sozialleistungen insgesamt	258 132	42,1	376 114	40,6	1,5	101,6	102,1
davon:							
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	75 626	12,3	100 051	10,8	1,3	99,6	99,7
Arbeitslose unter 65 Jahren	7 993	1,3	22 710	2,4	2,8	107,2	111,8
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	41 690	6,8	75 744	8,2	1,8	100,0	100,1
Pflegekinder	3 490	0,6	3 519	0,4	1,0	100,6	100,6
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	129 333	21,1	174 090	18,8	1,3	103,0	103,3
Von den Hilfsbedürftigen waren							
<u>Kriegsfolgenhilfeempfänger insgesamt</u>	279 295	45,5	414 113	44,7	1,5	101,1	101,0
<u>und zwar</u> (einschl. Mehrfach- zählungen):							
Vertriebene	126 447	20,6	199 604	21,5	1,6	99,9	99,8
Evakuierte	25 492	4,2	39 321	4,2	1,5	97,3	96,6
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin	22 601	3,7	37 911	4,1	1,7	99,6	100,3
Ausländer und Staatenlose	9 852	1,6	18 806	2,0	1,9	99,4	101,7
Kriegsbeschädigte und Hinter- bliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Ver- mißten, Heimkehrer	128 166	20,9	159 080	17,2	1,2	103,9	103,5
<u>Empfänger allgemeiner Fürsorge</u>	334 002	54,5	512 288	55,3	1,5	100,3	100,7

Tabelle 3

Die Aufwendungen der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1955

Art der Fürsorge	Gesamtaufwand			Vom Gesamtaufwand entfallen auf			
	1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 3. R.Vj. 1955 (- 100)	Fürsorge für Zugewanderte		Übrige Fürsorge	
				1 000 DM	vH des Gesamtaufwandes	1 000 DM	vH des Gesamtaufwandes
Laufende Unterstützungen	120 748	34,4	105,5	5 924	4,9	114 824	95,1
Einmalige Unterstützungen insgesamt	71 321	20,3	93,4	4 199	5,9	67 121	94,1
davon:							
der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	58 364	16,6	87,9	3 604	6,2	54 760	93,8
hiervon:							
an laufend Unterstützte	25 766	7,3	78,1	1 489	5,8	24 277	94,2
an nicht laufend Unterstützte	32 599 ^{a)}	9,3	97,6	2 116	6,5	30 483	93,5
der offenen gesundheitlichen Fürsorge	12 956 ^{b)}	3,7	130,1	595	4,6	12 362	95,4
darunter:							
an laufend Unterstützte	6 282	1,8	121,5	332	5,3	5 951	94,7
an nicht laufend Unterstützte	3 106	0,9	135,0	83	2,7	3 022	97,3
Offene Fürsorge zusammen	192 069	54,7	100,7	10 124	5,3	181 945	94,7
Geschlossene Fürsorge	158 943 ^{b)}	45,3	114,0	7 661 ^{c)}	4,8	151 282	95,2
Öffentliche Fürsorge ¹⁾ insgesamt	351 012	100	106,3	17 785	5,1	333 227	94,9

1) Soweit von den Ländern besonders vermerkt, einschließlich 16 372 696 DM durch die Fürsorgeverbände gezahlte Weihnachtsbeihilfen; außerdem wurden 12 234 941 DM durch die Arbeitsämter gezahlte Weihnachtsbeihilfen an Alu- und Alfu-Empfänger gemeidet.- a) Einschl. 689 425 DM für Schulspeisung im Lande Bremen.- b) Einschl. Krankenversorgung für Unterhaltshilfe-Empfänger gem. LAG in Hamburg.- c) Einschl. Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.

Laufende und einmalige Aufwendungen für laufend Unterstützte der offenen Fürsorge

im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1955

Art der Unterstützung	Fürsorge für Zugewanderte			Übrige Fürsorge			Fürsorge insgesamt		
	1 000 DM	je Partei DM	je Person DM	1 000 DM	je Partei DM	je Person DM	1 000 DM	je Partei DM	je Person DM
Laufende Unterstützungen	5 924	262,11	156,26	114 824	194,39	129,24	120 748	196,88	130,33
Einmalige Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	1 489	65,88	39,28	24 277	41,10	27,32	25 766	42,01	27,81
der offenen gesundheitlichen Fürsorge ¹⁾	441	19,51	11,63	8 024	13,58	9,03	8 465	13,80	9,14
Offene Fürsorge zusammen	7 854	347,50	207,17	147 125	249,07	165,59	154 979	252,69	167,28

1) Die nicht getrennt nachgewiesenen Unterstützungen sind im Verhältnis der aufgeteilten Unterstützungen der gesundheitlichen Fürsorge aufgeteilt.

Tabelle 5

In der öffentlichen Fürsorge unterstützte Sondergruppen im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1955¹⁾

Art der Unterstützung	Laufende Unterstützungen	Einmalige Unterstützungen	Offene Fürsorge zusammen	Geschlossene Fürsorge	Öffentliche Fürsorge insgesamt
	1 000 DM				
Tbc-Hilfe	15 758	3 071	18 829	11 191	30 020
Soziale Fürsorge gem. BVG	18 381	4 207	22 588	5 181	27 768
a) einzeln abgerechnet und zwar:					
Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte	1 809	564	2 374	237	2 611
Erziehungsbeihilfen für Kriegserwaisen und Kin- der von Beschädigten	14 690	789	15 479	2 760	18 239
Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte	357	1 255	1 613	278	1 891
zusammen	16 857	2 609	19 465	3 276	22 741
dagegen Einnahmen	-	-	793	592	1 386
b) pauschal abgerechnete sonstige Leistungen	1 524	1 599	3 123	1 905	5 027
Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	2 657	140	2 798	3 122	5 919
Sondergruppen insgesamt	36 796	7 419	44 215	19 493	63 707

1) Diese Zahlen sind in den allgemeinen Nachweisungen über die Aufwendungen der Fürsorge bereits enthalten.

Tabelle 6

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1955

Ausgaben, Einnahmen	Offene Fürsorge	darunter Fürsorge für Zugewanderte	Geschlossene Fürsorge	darunter Fürsorge für Zugewanderte	Öffentliche Fürsorge	darunter Fürsorge für Zugewanderte
Ausgaben in 1 000 DM	192 069	10 124	158 943	7 661	351 012	17 785
je Einwohner ¹⁾ in DM	3,81	0,20	3,15	0,15	6,96	0,35
Einnahmen ²⁾ in 1 000 DM	33 017	1 716	46 522	1 272	79 539	2 988
je Einwohner ¹⁾ in DM	0,66	0,03	0,92	0,02	1,58	0,06
in vH der Ausgaben	17,2	16,9	29,3	16,6	22,7	16,8
darunter:						
Ersatz von Unterhaltspflichtigen in 1000 DM ³⁾	10 351	318	9 292	354 ^{a)}	19 643	672
" " sonstigen Dritten in 1000 DM	18 209	1 038	34 153	798 ^{a)}	52 362	1 836
" durch den Unterstützten in 1000 DM ⁴⁾	4 421	355	2 979	117	7 403	473
Reine Ausgaben in 1000 DM	159 052	8 408	112 421	6 389	271 473	14 797
je Einwohner ¹⁾ in DM	3,15	0,17	2,23	0,13	5,38	0,29

1) Bevölkerungsstand am 31.3.1956 (50 437 300).- 2) Einnahmen gemäß §§ 21a sowie 25 und 25a RFV, einschließlich sonstiger Einnahmen in Hessen.- 3) Einschließlich Ersatz durch den Unterstützten in Hamburg.- 4) Ohne Hamburg; siehe Anmerkung 3).- a) Einschließlich Einnahmen aus sonstigen Leistungen für Zugewanderte in Hamburg.

Tabelle 7

Die sonstigen Leistungen der Fürsorgeverbände im Bundesgebiet im 4. R. Vj. 1955

Ausgaben, Einnahmen	Insgesamt	darunter Fürsorge für Zugewanderte
Ausgaben für sonstige Leistungen in 1000 DM	25 261	317
je Einwohner in DM	0,50	0,01
davon:		
Entlassungsgelder an Heimkehrer in 1000 DM	112	-
Übergangsbeihilfen an Heimkehrer in 1000 DM	1 437	5
Krankerversorgung gem. LAG in 1000 DM ¹⁾	14 213	3
Kosten der Fürsorgeerziehung in 1000 DM ²⁾	9 722	309 ^{a)}
Einnahmen aus sonstigen Leistungen in 1000 DM	6 050	79 ^{b)}
je Einwohner in DM	0,12	0,00
Reine Ausgaben für sonstige Leistungen in 1000 DM	19 211	237
je Einwohner in DM	0,38	0,00

1) Ohne Hamburg; siehe Tabelle 3, Anmerkung b).- 2) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung für die Zeit vom 1.4. bis 31.12.1955 in Niedersachsen.
a) Ohne Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg; siehe Tabelle 3, Anmerkung c).- b) Ohne Hamburg; siehe Tabelle 6, Anmerkung a).-

Länder ¹⁾ Kreisfreie Städte Landkreise	Offene Fürsorge					
	Laufend Unterstützte		Aufwand			
	Parteien	Personen	laufende	einmalige	insges.	darunter
	Anzahl		Unterstützung			Fürsorge für Zugewanderte
			1 000 DM			
Bundesgebiet	613 297	926 401	120 748	71 321	192 069	10 124
Kreisfreie Städte	261 217	386 395	47 846	32 456	80 302	3 636
Landkreise	303 247	460 334	54 288	29 232	83 520	5 008
<u>davon:</u>						
Schleswig-Holstein	42 209	61 175	8 550	2 939	11 490	389
Kreisfreie Städte	12 380	17 697	1 762	945	2 707	109
Landkreise	25 952	39 259	4 615	1 810	6 424	221
Hamburg	25 737	37 348	5 146	5 853 ^{b)}	10 999	212
Niedersachsen	82 837	125 173	15 309	5 049	20 358	1 026
Kreisfreie Städte	22 858	33 637	3 777	1 665	5 442	409
Landkreise	47 996	70 650	7 698	2 301	9 999	414
Bremen	14 535	21 517	2 439	2 595	5 034	83
Kreisfreie Städte	12 345	17 598	1 875	2 303	4 178	68
Nordrhein-Westfalen	172 569	268 034	35 102	23 169	58 271	4 691
Kreisfreie Städte	91 211	138 966	16 418	11 012	27 431	1 920
Landkreise	74 501	118 948	14 572	6 223	20 794	1 916
Hessen	57 842	86 011	9 700	5 839	15 539	611
Kreisfreie Städte	21 669	30 459	3 102	2 106	5 208	202
Landkreise	30 402	45 875	5 090	3 072	8 162	296
Rheinland-Pfalz	28 503	45 028	5 353	3 212	8 565	708
Kreisfreie Städte	8 885	13 903	1 669	779	2 448	65
Landkreise	18 001	28 185	3 273	2 267	5 540	606
Baden-Württemberg	77 538	119 063	14 827	13 613	28 440	1 757
Kreisfreie Städte	22 646	34 670	4 478	3 084	7 561	337
Landkreise	44 562	67 123	7 847	9 840	17 687	1 295
Bayern	111 527	163 052	24 321	9 053	33 374	647
Kreisfreie Städte	43 486	62 117	9 619	4 709	14 328	315
Landkreise	61 833	90 294	11 194	3 719	14 914	260

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände sowie sonstiger abrechnungsberechtigter Stellen.- 2) Bevölkerungszahlte Weihnachtsbeihilfen an Alu- und Alfu-Empfänger gemeldet (vgl. Tab. 3, Anmerkung 1; Aufgliederung nach Ländern siehe Tabellen 10-18).
d) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung im 1., 2. u. 3. Rechnungsvierteljahr 1955 (April bis Dezember 1955).

4. R.Vj. 1955

Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zus.		darunter			Sonstige Leistungen	
Aufwand								
insges.	darunter Fürsorge für Zugewanderte	insges.	je Einwohner 2)	Tbc- Hilfe	Soziale Fürsorge gem. BVG		Leistungen zur Erwerbs- befähigung	insges.
					einzel abgerechnet	pauschal abgerechnet		
1 000 DM		DM		1 000 DM				
158 943	7 661	351 012 ^{a)}	6,96	30 020	22 741	5 027	5 919	25 261
53 145	2 641	133 447	.	1 513	4 836	2 994	2 371	3 688
46 858	2 397	130 378	.	15	11 515	1 410	2 532	12 459
9 553	279	21 042	9,25	4 177	1 206	296	1 091	1 019
1 602	46	4 309	.	-	211	168	87	151
2 611	97	9 035	.	-	811	128	189	843
9 776 ^{b)}	215 ^{c)}	20 775	11,63	1 507	283	553	251	283
15 489	930	35 847	5,48	4 804	3 206	1 079	525	5 793 ^{d)}
3 471	258	8 912	.	6	389	627	146	413
6 087	321	16 086	.	3	1 568	277	380	2 023
3 306	66	8 040	12,49	1 004	180	260	113	168
1 919	55	6 097	9,47	-	149	260	108	102
52 903	3 577	111 174	7,45	5 278	6 663	423	1 340	5 684
18 622	1 137	46 052	.	-	1 622	20	910	1 022
12 483	960	33 278	.	-	2 293	125	430	1 618
14 006	594	29 545	6,44	2 526	1 786	96	396	2 309
3 299	300	8 508	.	-	315	1	182	223
3 190	91	11 352	.	-	1 126	95	182	1 260
5 404	264	13 968	4,22	764	833	276	272	965
1 322	88	3 770	.	-	128	128	48	115
1 793	111	7 333	.	-	571	85	224	430
22 533	1 343	50 972	7,10	4 838	3 443	1 433	741	3 547
6 745	399	14 306	.	-	703	717	155	547
12 901	667	30 588	.	-	2 263	619	586	2 629
26 274	394	59 648	6,49	5 123	5 142	611	1 189	5 493
6 390	144	20 718	.	-	1 036	521	484	834
7 792	150	22 706	.	12	3 283	82	541	3 655

Kerungsstand am 31. 3. 1956.- a) Einschl. 16 372 696 DM Weihnachtsbeihilfen; außerdem wurden 12 234 941 DM durch die Arbeitsämter geb.
b) Einschließlich Krankenversorgung für Unterhaltshilfsempfänger gem. LAG.- c) Einschl. Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte.

Tab. 9:

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes im 4. R.Vj. 1955

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Laufend unterstützte Hilfsbedürftige (Personen) auf 10 000 Einwohner am 31.3.1956										
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	44,3	70,1	27,6	64,2	39,0	37,9	32,9	26,8	27,8	34,9
Arbeitslose unter 65 Jahren	7,8	12,2	2,9	48,8	2,2	11,3	1,7	14,1	22,1	9,6
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	25,8	45,9	48,7	77,2	25,3	26,0	15,6	24,2	20,9	28,3
Pflegekinder	13,6	8,7	7,9	13,9	5,0	8,4	3,8	7,0	10,5	7,5
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	177,5	72,2	104,1	130,2	108,2	103,9	81,9	93,7	96,2	103,4
Hilfsbedürftige insgesamt	269,0	209,1	191,2	334,3	179,7	187,5	135,9	165,8	177,5	183,7
darunter:										
mit anderweitigen öffentlichen Sozialleistungen	103,4	113,4	82,7	171,7	69,8	82,3	57,4	75,0	57,0	74,6
Laufend unterstützte Empfänger der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge (Personen) auf 10 000 Einwohner am 31.3.1956										
Kriegsfolgenhilfeempfänger insgesamt	142,0	35,2	102,8	84,0	63,7	90,6	47,9	96,1	88,6	82,1
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):										
Vertriebene	89,9	10,2	61,3	43,9	24,0	40,4	16,7	45,8	45,3	39,6
Evakuierte	16,9	1,0	10,3	2,0	7,6	12,7	5,3	4,8	6,7	7,8
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. Berlin	9,9	3,7	9,1	9,9	8,8	5,3	5,8	11,3	3,0	7,5
Ausländer und Staatenlose	3,6	2,4	4,4	1,2	0,9	1,4	1,2	4,8	9,6	3,7
Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	37,6	19,8	36,6	33,9	25,6	38,0	20,7	37,7	33,9	31,5
Empfänger allgemeiner Fürsorge	127,0	173,9	88,4	250,3	116,0	96,9	88,0	69,7	88,9	101,6
Die laufend unterstützten Personen am Ende des 4. R.Vj. 1955 in vH des Bestandes vom 31.12.1955										
Kriegsfolgenhilfeempfänger	99,2	101,1	99,8	98,6	101,3	102,2	102,4	101,2	101,5	101,0
Empfänger allgemeiner Fürsorge	100,1	102,4	100,0	104,2	99,6	102,1	99,9	102,7	101,1	100,7
zusammen:	99,6	102,2	99,9	102,7	100,2	102,1	100,8	101,8	101,3	100,8
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM im 4. R.Vj. 1955										
Zugewanderte aus der SBZ	46,80	50,43	41,24	25,86	62,72	55,16	50,48	45,49	53,61	52,09
Übrige Fürsorgeunterstützte	46,58	45,85	40,75	38,15	42,67	37,08	39,14	41,22	49,65	43,08
zusammen:	46,59	45,93	40,77	37,79	43,65	37,59	39,63	41,51	49,72	43,45
Durchschnittliche Unterstützung (laufende und einmalige) der laufend Unterstützten je Person und Monat in DM										
Zugewanderte aus der SBZ	54,71	73,71	51,14	35,83	89,80	70,23	67,65	54,35	70,68	69,06
Übrige Fürsorgeunterstützte	55,48	60,44	48,85	53,52	57,46	46,80	48,61	54,71	61,72	55,20
zusammen:	55,45	60,67	48,96	52,99	59,04	47,46	49,42	54,68	61,88	55,76

noch: Tabelle 9

Fürsorgegruppen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM im 4. R.Vj. 1955</u>										
Zugewanderte aus der SBZ	23,37	114,55	38,53	67,62	89,88	51,74	143,51	58,64	44,11	70,88
Übrige Fürsorgeunterstützte	34,80	113,71	32,69	107,18	64,20	60,56	55,20	94,49	37,09	58,46
zusammen:	34,38	113,73	32,98	106,37	66,01	60,19	60,00	91,81	37,22	59,07
<u>Anteil der laufend und nicht laufend Unterstützten am einmaligen Unterstützungsaufwand im 4. R.Vj. 1955 in vH</u>										
Laufend Unterstützte	52,1	28,2	60,3	37,8	47,6	40,6	38,1	32,7	63,5	44,9
Nicht laufend Unterstützte	43,5	71,8	38,9	62,2	41,9	55,2	57,9	64,7	33,8	50,1
Laufend und nicht laufend Unterstützte 1)	4,4	-	0,8	-	10,5	4,2	4,0	2,6	2,7	5,0
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM im 4. R.Vj. 1955</u>										
Zugewanderte aus der SBZ	88,52	217,84	125,68	132,59	144,78	147,30	90,73	121,28	87,70	129,32
Übrige Fürsorgeunterstützte	112,61	189,42	99,93	123,03	151,16	144,26	101,54	154,45	108,41	131,75
zusammen:	111,72	189,97	101,17	123,23	150,71	144,39	100,95	151,97	108,03	131,63
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im 4. R.Vj. 1955 in DM</u>										
Empfänger offener Fürsorge	5,05	6,16	3,11	7,82	3,90	3,39	2,59	3,96	3,63	3,81
Empfänger geschlossener Fürsorge	4,20	5,47	2,37	4,67	3,55	3,05	1,63	3,14	2,86	3,15
Empfänger öffentlicher Fürsorge insgesamt	9,25	11,63	5,48	12,49	7,45	6,44	4,22	7,10	6,49	6,96
davon:										
Zugewanderte aus der SBZ	0,29	0,24	0,30	0,23	0,55	0,26	0,30	0,43	0,11	0,35
Übrige Fürsorgeunterstützte	8,96	11,39	5,18	12,26	6,90	6,18	3,92	6,67	6,38	6,61
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge im 4. R.Vj. 1955 auf 100 DM Steueraufkommen ²⁾ in DM</u>										
Fürsorgeempfänger insgesamt	9,07	3,55	4,28	5,18	3,73 ^{a)}	4,04	3,55	3,98	4,89	4,17
<u>Anteil der unterstützten Sondergruppen am Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge im 4. R.Vj. 1955 in vH</u>										
Tbc-Hilfeempfänger	19,9	7,3	13,4	12,5	4,7	8,5	5,5	9,5	8,6	8,6
Empfänger sozialer Fürsorge gemäß BVG	7,1	4,0	12,0	5,5	6,4	6,4	7,9	9,6	9,6	7,9
Empfänger von Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	5,2	1,2	1,5	1,4	1,2	1,3	1,9	1,5	2,0	1,7

1) Für die nicht nach laufend und nicht laufend Unterstützten getrennten einmaligen Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.

2) Kassenmäßige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern - einschließlich Notopfer Berlin und Umsatzsteuer mit Umsatzausgleichsteuer - des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände. - a) Im Steueraufkommen sind 1 771 000 DM Beförderungssteuer der Bundespost für das gesamte Bundesgebiet enthalten.

Tabelle 10

Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
 Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	7 976	18,9	10 066	4,4	Laufende Unterstützungen	8 550	40,6	3,76	315
Arbeitslose unter 65 Jahren	591	1,4	1 782	0,8	Einmalige Unterstützungen insgesamt	2 939	14,0	1,29	74
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	3 403	8,1	5 876	2,6	davon:				
Pflegekinder	3 042	7,2	3 093	1,4	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	2 147	10,2	0,94	48
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	27 197	64,4	40 358	17,7	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	792	3,8	0,35	25
Hilfsbedürftige insgesamt	42 209	100	61 175	26,9	Offene Fürsorge insgesamt	11 490	54,6	5,05	389
davon:					Geschlossene Fürsorge	9 553	45,4	4,20	279
Kriegsfolgenhilfeempfänger und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):	27 631	53,6	32 285	14,2	Öffentliche Fürsorge insgesamt	21 042	100	9,25	668
Vertriebene	13 907	32,9	20 441	9,0	darunter:				
Evakuierte	2 556	6,1	3 851	1,7	Tbc-Hilfe	4 177	19,9	1,84	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	1 506	3,6	2 245	1,0	Soziale Fürsorge gemäß BVG	1 502	7,1	0,66	.
Ausländer und Staatenlose	503	1,2	825	0,4	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	1 091	5,2	0,48	.
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	7 384	17,5	8 551	3,8	Außerdem:				
Empfänger allgemeiner Fürsorge	19 578	46,4	28 890	12,7	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	1 019	4,8	0,45	26
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	17 252	40,9	23 519	10,3	davon:				
					Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	78	0,4	0,04	1
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	916	4,3	0,40	.
					Kosten der Fürsorgeerziehung	25	0,1	0,01	25

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (2 274 500). - a) Darunter durch die Fürsorgeämter gezahlte Weihnachtsbeihilfen, die nicht besonders ausgewiesen wurden. Im 3. und 4. Rechnungsvierteljahr 1955 wurden insgesamt 2 000 438 DM Weihnachtsbeihilfen durch die Fürsorgeämter gezahlt, ausserdem 3 109 325 DM durch die Arbeitsämter an Afu/A Empfänger.

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	9 991	38,8	12 519	7,0	Laufende Unterstützungen	5 146	24,7	2,88	99
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 071	3,9	2 181	1,2	Einmalige Unterstützungen insgesamt	5 853	28,2	3,28	113
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	4 896	19,0	8 197	4,6	davon:				
Pflegekinder	1 557	6,1	1 557	0,9	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	5 151	24,8	2,89	102
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	8 282	32,2	12 834	7,2	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	701 ^{a)}	3,4	0,39	11
Hilfsbedürftige insgesamt	25 737	100	37 348	20,9	Offene Fürsorge insgesamt	10 999	52,9	6,16	212
davon:					Geschlossene Fürsorge	9 776 ^{a)}	47,1	5,47	215 ^{b)}
Kriegsfolgenhilfeempfänger	4 157	16,2	6 291	3,5	Öffentliche Fürsorge insgesamt	20 775 ^{c)}	100	11,63	427
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vortriebene	1 166	4,5	1 820	1,0	Tbc-Hilfe	1 507	7,3	0,84	.
Evakuierte	121	0,5	187	0,1	Soziale Fürsorge gemäß BVG	835	4,0	0,47	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	410	1,6	653	0,4	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	251	1,2	0,14	.
Ausländer und Staatenlose	209	0,8	428	0,2	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	2 489	9,7	3 544	2,0	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	283	1,4	0,16	-
Empfänger allgemeiner Fürsorge	21 580	83,8	31 057	17,4	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	13 428	52,2	20 257	11,3	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	154	0,8	0,09	.
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	d)	.	.	.
					Kosten der Fürsorgeerziehung	128	0,6	0,07	e)

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (1 785 900). - a) Einschl. Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gem. LAG. - b) Einschl. Kosten der Fürsorgeerziehung. - c) Darunter 769 046 DM Weihnachtsbeihilfen, davon 631 589 DM in der offenen und 137 457 DM in der geschlossenen Fürsorge. - d) Siehe Anmerkung a). - e) Siehe Anmerkung b).

Tabelle 12

Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	1+ 103	17,0	18 107	2,7	Laufende Unterstützungen	15 309	42,7	2,34	740
Arbeitslose unter 65 Jahren	618	0,7	1 893	0,3	Einmalige Unterstützungen insgesamt	5 049	14,1	0,77	285
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	17 944	21,7	31 876	4,9	davon:				
Pflegekinder	5 151	6,2	5 151	0,8	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	3 558	9,9	0,54	210
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	45 021	54,4	68 146	10,4	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	1 491	4,2	0,23	75
Hilfsbedürftige insgesamt	82 837	100	125 173	19,1	Offene Fürsorge insgesamt	20 358	56,8	3,11	1 026
davon:					Geschlossene Fürsorge	15 489	43,2	2,37	930
Kriegsfolgenhilfeempfänger	46 107	55,7	67 281	10,3	Öffentliche Fürsorge insgesamt	35 847	100	5,48	1 956
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	27 309	33,0	40 123	6,1	Tbc-Hilfe	4 804	13,4	0,73	.
Evakuierte	4 405	5,3	6 725	1,0	Soziale Fürsorge gemäß BVG	4 285	12,0	0,65	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	3 851	4,6	5 984	0,9	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	525	1,5	0,08	.
Ausländer und Staatenlose	1 469	1,8	2 893	0,4	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	19 656	23,7	23 995	3,7	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	5 793	16,2	0,89	73
Empfänger allgemeiner Fürsorge	36 730	44,3	57 892	8,8	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	37 599	45,4	54 122	8,3	Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	171	0,5	0,03	-
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	2 264	6,3	0,35	-
					Kosten der Fürsorgeerziehung	3 357 ^{a)}	9,4	0,51	73

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1955 (6 547 700). - a) Darunter 220 637 DM Weihnachtsbeihilfen; ausserdem wurden 6 789 172 DM durch die Arbeitsämter gezahlte Weihnachtsbeihilfen an Alt- und Alt-Empfänger gemeldet. - b) Einschliesslich Kosten der Fürsorgeerziehung für die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1955.

Tabelle 13

Öffentliche Fürsorge in Bremen

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	3 233	22,2	4 130	6,4	Laufende Unterstützungen	2 439	30,3	3,79	49
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 286	8,9	3 144	4,9	Einmalige Unterstützungen insgesamt	2 595	32,3	4,03	33
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	2 924	20,1	4 971	7,7	davon:				
Pflegekinder	893	6,1	893	1,4	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	2 426 ^{a)}	30,2	3,77	29
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	6 199	42,7	8 379	13,0	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	169	2,1	0,26	5
Hilfsbedürftige insgesamt	14 535	100	21 517	33,4	Offene Fürsorge insgesamt	5 034	62,6	7,82	83
davon:					Geschlossene Fürsorge	3 006	37,4	4,67	66
Kriegsfolgenhilfeempfänger	3 577	24,6	5 406	8,4	Öffentliche Fürsorge insgesamt	8 040 ^{b)}	100	12,49	149
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	1 840	12,7	2 825	4,4	Tbc-Hilfe	1 004	12,5	1,56	.
Evakuierte	92	0,6	129	0,2	Soziale Fürsorge gemäß BVG	440	5,5	0,68	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	427	2,9	638	1,0	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	113	1,4	0,18	.
Ausländer und Staatenlose	42	0,3	76	0,1	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	1 515	10,4	2 179	3,4	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	168	2,1	0,26	3
Empfänger allgemeiner Fürsorge	10 958	75,4	16 111	25,0	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	6 552	45,1	11 050	17,2	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	18	0,2	0,03	-
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß UAG	87	1,1	0,13	-
					Kosten der Fürsorgeerziehung	63	0,8	0,10	3

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (643 600). - a) Darunter 689 425 DM für Schulspeisung. - b) Darunter 480 255 DM Weihnachtsbeihilfen.

Tabelle 14

Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	44 458	25,8	58 123	3,9	Laufende Unterstützungen	35 102	31,6	2,35	2 470
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 136	0,6	3 316	0,2	Einmalige Unterstützungen insgesamt	23 169	20,8	1,55	2 220
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	23 239	13,5	37 726	2,6	davon:				
Pflegekinder	7 408	4,3	7 408	0,5	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	17 858	16,0	1,20	1 969
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	96 328	55,8	161 461	10,8	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	5 311	4,8	0,35	252
Hilfsbedürftige insgesamt	172 569	100	268 034	18,0	Offene Fürsorge insgesamt	58 271	52,4	3,90	4 691
davon:					Geschlossene Fürsorge	52 903	47,6	3,55	3 577
Kriegsfolgenhilfeempfänger	62 129	36,0	95 052	6,4	Öffentliche Fürsorge insgesamt	111 174	100	7,45	8 267
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	21 063	12,2	35 790	2,4	Tbc-Hilfe	5 278	4,7	0,35	.
Evakuierte	7 231	4,2	11 318	0,8	Soziale Fürsorge gemäß BVG	7 086	6,4	0,48	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	7 279	4,2	13 129	0,9	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	1 340	1,2	0,09	.
Ausländer und Staatenlose	675	0,4	1 293	0,1	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	29 308	17,0	38 248	2,6	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	5 684	5,1	0,38	114
Empfänger allgemeiner Fürsorge	110 440	64,0	172 982	11,6	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	69 248	40,5	104 188	7,0	Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	477	0,4	0,03	1
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	2 163	2,0	0,15	.
					Kosten der Fürsorgeerziehung	3 044	2,7	0,20	113

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (14 917 200).

Tabelle 15

Öffentliche Fürsorge in Hessen

Personerkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	13 316	23,0	17 408	3,8	Laufende Unterstützungen	9 700	32,8	2,12	403
Arbeitslose unter 65 Jahren	1 912	3,3	5 167	1,1	Einmalige Unterstützungen insgesamt	5 839	19,8	1,27	209
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	7 256	12,5	11 937	2,6	davon:				
Pflegekinder	3 857	6,7	3 857	0,9	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	4 852	16,4	1,06	162
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	31 501	54,5	47 642	10,4	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	987	3,4	0,21	47
Hilfsbedürftige insgesamt	57 842	100	86 011	18,8	Offene Fürsorge insgesamt	15 539	52,6	3,39	611
davon:					Geschlossene Fürsorge	14 006	47,4	3,05	594
Kriegsfolgenhilfeempfänger und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):	29 111	50,3	41 562	9,1	Öffentliche Fürsorge insgesamt	29 545 ^{a)}	100	6,44	1 205
Vertriebene	11 514	19,9	18 545	4,0	darunter:				
Evakuierte	3 649	6,3	5 822	1,3	Ibc-Hilfe	2 526	8,5	0,55	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	1 596	2,8	2 435	0,5	Soziale Fürsorge gemäß BVG	1 881	6,4	0,41	.
Ausländer und Staatenlose	338	0,6	621	0,1	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	396	1,3	0,09	.
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	14 668	25,4	17 451	3,8	Außerdem:				
Empfänger allgemeiner Fürsorge	28 731	49,7	44 449	9,7	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	2 309	7,8	0,50	14
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	26 640	46,1	37 739	8,2	davon:				
					Entlassungsgelder und Übergangshilfen an Heimkehrer	62	0,2	0,01	.
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	1 399	4,7	0,31	1
					Kosten der Fürsorgeerziehung	847	2,9	0,18	13

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (4 587 300). - a) Darunter 1 520 281 DM Weihnachtsbeihilfen.

Tabelle 16

Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
 Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der Tausend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	8 334	29,2	10 912	3,3	Laufende Unterstützungen	5 353	38,3	1,62	291
Arbeitslose unter 65 Jahren	219	0,8	564	0,2	Einmalige Unterstützungen insgesamt	3 212	23,0	0,97	417
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	3 077	10,8	5 167	1,5	davon:				
Pflegekinder	1 262	4,4	1 262	0,4	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	2 630	18,8	0,79	375
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	15 611	54,8	27 123	8,2	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	582	4,2	0,18	42
Hilfsbedürftige insgesamt	28 533	100	45 028	13,6	Offene Fürsorge insgesamt	8 565	61,3	2,59	708
davon:					Geschlossene Fürsorge	5 404	38,7	1,63	264
Kriegsfolgenhilfsempfänger	10 233	35,9	15 857	4,8	Öffentliche Fürsorge insgesamt	13 968 ^{a)}	100	4,22	972
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	2 971	10,4	5 548	1,7	Tbc-Hilfe	764	5,5	0,23	.
Evakuierte	1 113	3,9	1 752	0,5	Soziale Fürsorge gemäß RWG	1 109	7,9	0,33	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	1 036	3,6	1 921	0,6	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	272	1,9	0,08	.
Ausländer und Staatenlose	193	0,7	385	0,1	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	5 293	18,6	6 857	2,1	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	965	6,9	0,29	47
Empfänger allgemeiner Fürsorge	18 270	64,1	29 171	8,8	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	12 861	45,1	19 022	5,7	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	75	0,5	0,02	3
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfsempfänger gemäß LAG	369	2,7	0,11	1
					Kosten der Fürsorgeerziehung	520	3,7	0,16	42

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (3 513 000). a) Darunter 511 120 DM Weihnachtsschillen, darunter 61 918 DM an Afa- u. Aifu-Empfänger.

Tabelle 17

Öffentliche Fürsorge in Baden - Württemberg
Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	14 649	18,9	19 249	2,7	Laufende Unterstützungen	14 827	29,1	2,06	1 107
Arbeitslose unter 65 Jahren	4 003	5,2	10 131	1,4	Einmalige Unterstützungen insgesamt	13 613	26,7	1,90	649
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	9 850	12,7	17 304	2,4	davon:				
Pflegekinder	5 007	6,4	5 007	0,7	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	12 607	24,7	1,76	565
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	44 029	56,8	67 292	9,4	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	1 006	2,0	0,14	84
Hilfsbedürftige insgesamt	77 538	100	119 063	16,6	Offene Fürsorge insgesamt	28 440	55,8	3,96	1 757
davon:					Geschlossene Fürsorge	22 533	44,2	3,14	1 343
Kriegsfolgenhilfeempfänger	45 653	58,9	69 029	9,6	Öffentliche Fürsorge insgesamt	50 972 ^{a)}	100	7,10	3 100
und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):					darunter:				
Vertriebene	20 082	25,9	32 918	4,6	Tbc-Hilfe	4 838	9,5	0,67	.
Evakuierte	2 208	2,8	3 414	0,5	Soziale Fürsorge gemäß BVG	4 876	9,6	0,68	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	4 754	6,1	8 114	1,1	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	741	1,5	0,10	.
Ausländer und Staatenlose	1 646	2,1	3 454	0,5	Außerdem:				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten, Heimkehrer	21 656	27,9	27 091	3,8	Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt	3 547	7,0	0,49	30
Empfänger allgemeiner Fürsorge	31 885	41,1	50 034	7,0	davon:				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	36 510	46,8	53 837	7,5	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	289	0,6	0,04	-
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	2 537	5,0	0,35	-
					Kosten der Fürsorgeerziehung	722	1,4	0,10	30

1) Bevölkerungsgesamt am 31. 3. 1956 (7 182 500). - a) Darunter 9 111 405 DM Weihnachtsbeihilfen; darunter wurden 1 072 597 DM bereits in der Zeit von 1.10. bis 31.12.1955 gezahlt, aber in den Aufwendungen für das 3. R.Vj. noch nicht gemeldet.

Tabelle 10

Öffentliche Fürsorge in Bayern

Personenkreis und Aufwendungen im 4. Rechnungsvierteljahr 1955

Personenkreis der laufend Unterstützten					Aufwendungen der offenen und geschlossenen Fürsorge				
Gruppen der Hilfsbedürftigen	Parteien		Personen		Art der Fürsorge	Aufwand insgesamt			darunter für Zugewanderte
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung ¹⁾		1 000 DM	vH	je Einwohner ¹⁾ DM	1 000 DM
Hilfsbedürftige über 65 Jahre	20 535	18,4	25 519	2,8	Laufende Unterstützungen	24 321	40,8	2,65	449
Arbeitslose unter 65 Jahren	10 963	9,8	20 294	2,2	Einmalige Unterstützungen insgesamt	9 053	15,2	0,98	198
Schwererwerbsbeschränkte unter 65 Jahren	11 649	10,5	19 264	2,1	<u>davon:</u>				
Pflegekinder	9 481	8,5	9 631	1,1	der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	7 136	12,0	0,77	145
Sonstige Hilfsbedürftige unter 65 Jahren	58 899	52,8	88 344	9,6	der offenen gesundheitlichen Fürsorge	1 917	3,2	0,21	53
Hilfsbedürftige insgesamt	111 527	100	163 052	17,8	Offene Fürsorge insgesamt	33 374	56,0	3,63	647
<u>davon:</u>					Geschlossene Fürsorge	26 274	44,0	2,86	394
<u>Kriegsfolgenhilfeempfänger</u>	55 697	49,9	81 350	8,9	<u>Öffentliche Fürsorge insgesamt</u>	59 648 ^{a)}	100	6,49	1 041
<u>und zwar (einschl. Mehrfachzählungen):</u>					<u>darunter:</u>				
Vertriebene	26 595	23,8	41 594	4,5	Tbc-Hilfe	5 123	8,6	0,56	.
Evakuierte	4 117	3,7	6 123	0,7	Soziale Fürsorge gemäß BVG	5 753	9,6	0,63	.
Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin	1 742	1,6	2 792	0,3	Leistungen zur Erwerbsbefähigung und Berufsausbildung	1 189	2,0	0,13	.
Ausländer und Staatenlose	4 777	4,3	8 831	1,0	<u>Außerdem:</u>				
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen, Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten, Heimkehrer	26 197	23,5	31 164	3,4	<u>Sonstige Leistungen der Fürsorgeverbände insgesamt</u>	5 493	9,2	0,60	9
<u>Empfänger allgemeiner Fürsorge</u>	55 830	50,1	81 702	8,9	<u>davon:</u>				
Von den Hilfsbedürftigen beziehen anderweitige öffentliche Sozialleistungen	37 642	33,8	52 330	5,7	Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen an Heimkehrer	1	0,0	0,00	-
					Krankenversorgung für Unterhaltshilfeempfänger gemäß LAG	4 477	7,5	0,49	-
					Kosten der Fürsorgeerziehung	1 015	1,7	0,11	9

1) Bevölkerungsstand am 31. 3. 1956 (9 165 000), -) Darunter 1 759 223 DM Wehrmachtsbeihilfen.

DIE FÜRSORGEENTWICKLUNG IM BUNDESGBIET

Kriegsfolgenhilfe
 Allgemeine Fürsorge
 Kriegsfolgenhilfe und Allgemeine Fürsorge *)

